



Budget 2019

**Aufgaben- &
Finanzplan
2019–2023**

Gemeinde Münchstein



Budget 2019

Vorwort des Departementsvorstehers Finanzen/Steuern/Volkswirtschaft

Liebe Münchensteinerinnen, liebe Münchensteiner

Im Juni durfte ich Ihnen den ausserordentlich guten Rechnungsabschluss 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10.1 Mio. präsentieren. Da stellt sich schnell die Frage, was das für die weitere Finanzentwicklung Münchensteins bedeutet. Ein Ausreisser sind die 10.1 Mio. auf jeden Fall. Dennoch zeigt der Ausblick auf die nächsten fünf Jahre im Mittel einen prognostizierten Ertragsüberschuss von rund Fr. 4.0 Mio. Blickt man zurück auf die Periode 2014 bis 2018, weist das Mittel der Jahresabschlüsse einen Ertragsüberschuss von Fr. 3.5 Mio. aus. Dies darf zu Recht als gute Finanzlage gewertet werden. Deshalb will ich in diesem Vorwort gleich zu einem wesentlichen Punkt im Budget 2019 kommen, die Festsetzung des Steuerfusses. Vor dem geschilderten Hintergrund möchte der Gemeinderat die Bevölkerung von den guten Resultaten profitieren lassen und den Steuerfuss um zwei Prozentpunkte auf 59 % senken.

Die im Bericht aufgeführten Steuereinnahmen und das resultierende Gesamtergebnis basieren deshalb bereits auf dem tieferen Steuerfuss, entsprechend sind die Einnahmen und das Ergebnis um rund Fr. 1.0 Mio. tiefer, als sie dies gemäss dem aktuellen Steuerfuss von 61 % wären. Obwohl somit das Gesamtergebnis einen Aufwandüberschuss von rund Fr. 1.5 Mio. aufweist, ist die Steuerfussenkung für die Gemeindefinanzen durchaus verkraftbar, da in der Planungsperiode von 2019–2023 das Mittel der Jahresabschlüsse bei guten Fr. 4.0 Mio. liegt. Wir durften in den vergangenen Jahren feststellen, dass die Rechnung meist besser abschloss als das Budget. Durch die Analyse der letzten vier Jahre und sorgfältiger mittelfristiger Planung kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die Ertragslage stabil genug ist, um den Steuerfuss auf 59 % zu senken. Dies auch dann, wenn das Budget 2019 einen Aufwandüberschuss aufweist. Diese Entscheidung basiert nicht zuletzt auf dem hohen Eigenkapital der Gemeinde (>Fr. 80.0 Mio.) und dem Rückgang der Schulden auf rund Fr. 47.0 Mio. Die Senkung des Steuerfusses soll obendrein die Standortattraktivität Münchensteins erhöhen. Somit wird sich Münchenstein im Rahmen seiner Wachstumsstrategie noch besser als interessante Wohn- und Standortgemeinde positionieren können. Noch gehört Münchenstein mit seinem Steuerfuss von 61 % zu den Schlusslichtern im Bezirk Arlesheim und liegt damit steuerlich definitiv über dem Mittel des Kantons. Nach der vorgeschlagenen Steuersenkung liegt Münchenstein knapp unter dem kantonalen Durchschnitt.

Durch die finanziell gesunde Lage und den positiven Ausblick erachtet der Gemeinderat die vorgeschlagene Steuersenkung als problemlos verkraftbar.

Münchenstein, im Oktober 2018

David Meier

Erfolgsrechnung

Für das Budget 2019 ist bei einem Gesamtaufwand von **Fr. 63'542'684** und einem Gesamtertrag von **Fr. 62'054'693** ein **Gesamtergebnis** (Aufwandüberschuss) von **-Fr. 1'487'991** vorgesehen (Budget 2018: Ertragsüberschuss von Fr. 1'785'366). Die Abweichung gegenüber dem Budget 2018 beträgt -Fr. 3'273'357. Im Gesamtergebnis bereits enthalten ist die vom Gemeinderat beantragte Reduktion des Steuerfusses bei den natürlichen Personen von bisher 61 % auf neu 59 %. Ohne diese Steuersenkung würde ein um rund Fr. 1.0 Mio. besseres Gesamtergebnis resultieren.

Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt

Für das Budgetjahr 2019 sind zulasten des Allgemeinen Haushalts **Bruttoinvestitionen** ins *Verwaltungsvermögen* (VV) von insgesamt **Fr. 4'779'000** vorgesehen. Die erwarteten **Einnahmen** belaufen sich auf **Fr. 238'333**. Per Saldo resultieren **Nettoinvestitionen** von **Fr. 4'540'667**. Davon entfallen Fr. 2'855'000 oder 63 % auf den Bereich *Verkehr* (6) für Strassensanierungen und für den öffentlichen Verkehr. Investitionen ins *Finanzvermögen* (FV) oder Überträge vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen sind im 2019 **keine** vorgesehen.

Ergebnisübersicht 3-stufige Erfolgsrechnung in 1'000 Franken

Zeile	Bezeichnung	2019 B	2018 B	2017 R
	Betrieblicher Aufwand	61'184	59'466	58'292
	Betrieblicher Ertrag	56'199	54'617	60'808
(1)	Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46)	-4'986	-4'849	2'516
	Zinsaufwand (340) (externe Darlehen, Vergütungsziinsen Steuern)	-653	-822	-809
	Zinsertrag (440) (Verzugszinsen Steuern)	482	482	495
	Liegenschaftsaufwand FV (343)	-215	-88	-82
	Liegenschaftsertrag FV (443) (Mieteinnahmen, Baurechtszinsen)	1'641	1'609	1'558
	Liegenschaftsertrag VV (447) (Kuspo, Baurechtszinsen, Schulraumvermietung)	965	914	960
	Übriger Finanzaufwand/-ertrag (netto) (342/349/449)	-9	-9	-6
(2)	Ergebnis aus Finanzierung o. Buchgew./-verl. aus Lieg.verk. & Wertpap. FV	2'211	2'086	2'115
(3)=(1)+(2)	Operatives Ergebnis (vor Lieg.sch.verk. & Wertanpassungen FV)	-2'775	-2'763	4'631
	Realisierte Gewinne /Verluste auf Sachanlagen FV (Liegenschaftsverkäufe) (3411/4411)	600	4'352	2'038
(4)	Ergebnis aus Liegenschaftsverkäufen	600	4'352	2'038
	Positive /Negative Wertanpassungen Sachanlagen FV (Umgl. VV ins FV) (3441/4443)	0	0	10'372
(5)	Ergebnis aus Wertanpassungen FV	0	0	10'372
(6)=(2)+(4)+(5)	Ergebnis aus Finanzierung (34/44)	2'811	6'438	14'525
(7)=(1)+(6)	Operatives Ergebnis (Betriebliches + Finanzierung) – 1. Stufe	-2'175	1'589	17'041
	Bildung(-)/Auflösung(+) Vorfinanzierungen (3893/4893)	687	197	-32'403
	Einl. NBR (Marktwertpap. Umgl. VV ins FV)/Entrn. NBR aus Liegenschaftsverk. (3896/4896)	0	0	25'463
(8)	Ausserordentliches Ergebnis (38/48) – 2. Stufe	687	197	-6'941
(9)=(7)+(8)	Gesamtergebnis (Operatives + Ausserordentliches) – 3. Stufe	-1'488	1'785	10'101

In obiger Tabelle ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach §27 der Gemeinderrechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht. Die erste Stufe zeigt das **Operative Ergebnis** mit einem Wert von **-Fr. 2.175 Mio.**, welches sich aus dem **Betrieblichen Ergebnis** von -Fr. 4.986 Mio. und dem **Ergebnis aus Finanzierung** von Fr. 2.811 Mio. zusammensetzt. Aus der Summe von Operativem Ergebnis und **Ausserordentlichem Ergebnis** von **Fr. 0.687 Mio.** (zweite Stufe) resultiert das **Gesamtergebnis** von **-Fr. 1.488 Mio.** (dritte Stufe).

Die Zahlenangaben in Klammern beim **Betrieblichen Ergebnis**, beim **Ergebnis aus Finanzierung** und beim **Ausserordentlichen Ergebnis** entsprechen der Nummerierung der Artengliederung auf Seite 5 dieser Broschüre.

Ergebnisübersicht nach Funktionen in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 Budget		2018 Budget		2017 Rechnung		B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
0 Allgemeine Verwaltung	6'134	1'521	5'756	1'487	15'464	1'643				
Nettoaufwand	2'353	4'613	2'347	4'269	2'205	13'822	344	8.0%	-9'209	-66.6%
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	17'071	969	16'897	1'386	35'502	1'456	8	0.8%	220	29.3%
Nettoaufwand	2'141	2'539	1'855	961	1'922	2'168	12	0.1%	-18'802	-56.4%
2 Bildung	4'746	1'515	4'173	1'278	3'920	1'284	237	18.6%	231	18.0%
Nettoaufwand	16'272	5'719	15'552	475	14'842	458	492	13.3%	727	21.0%
3 Soziale Sicherheit	4'513	709	4'557	10'191	7'540	8'893	362	3.6%	1'660	18.7%
Nettoaufwand	6'836	3'804	6'784	722	6'750	783	-30	-0.8%	-2'952	-43.7%
4 Gesundheit	56	367	20	333	23	336	157	9.3%	533	40.7%
Nettoaufwand	3'419	4'994	3'959	5'098	17'636	5'282	-1	-0.3%	-2	-0.7%
5 Finanzen und Steuern	40'219	1'843	41'911	1'686	79'397	1'310	-1'691	-4.0%	-39'178	-49.3%
Nettoaufwand	63'543	62'055	61'900	63'686	105'646	115'746	-3'273		-11'589	
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss		-1'488	1'785		10'101					

Die grossen Budgetabweichungen finden sich in den folgenden Funktionen:

- **Allgemeine Verwaltung (0):** Anstieg der Personalkosten Verwaltungspersonal Fr. 295'000 und der Informatikausgaben Fr. 43'000
- **Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3):** Vielzahl von Abweichungen; u.a. Bewegungspark für Senioren Fr. 60'000, Anlässe und Gestaltungsarbeiten Fr. 41'000, Tour de Suisse Start Fr. 20'000, Zunahme Sachaufwand Freizeit und Jugendhaus 41'000
- **Gesundheit (4):** Höhere Ausgaben bei den stationären und ambulanten Pflegebeiträgen Fr. 390'000
- **Soziale Sicherheit (5):** Minderaufwand Ergänzungsleistungen zur AHV Fr. 590'000, Mehraufwand durch Zusatzbeiträge aufgrund EL-Obergrenze Fr. 392'000, höhere Nettobelastung Sozialhilfe Fr. 312'000
- **Finanzen und Steuern (9):** Mehreinnahmen bei den Steuern Fr. 1'379'000, geringere Nettobelastung beim Finanzausgleich Fr. 633'000, Mindereinnahmen bei den Liegenschaftsverkäufen Fr. 3'752'000

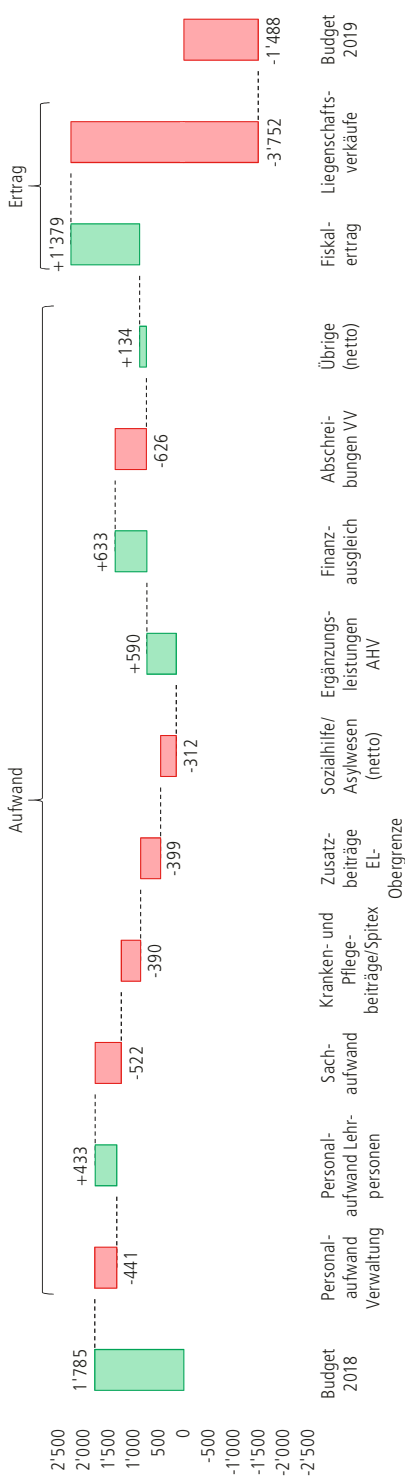
Artengliederung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 Budget	2018 Budget	2017 Rechnung	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Total Aufwand	63'543	61'900	105'646	1'642	2.7%	-42'103	-39.9%
30 Personalaufwand	25'972	25'968	26'648	3	0.01%	-676	-2.5%
31 Sachaufwand	9'416	8'653	8'084	763	8.8%	1'332	16.5%
33 Abschreibungen VV	2'889	2'381	2'469	508	21.3%	421	17.0%
34 Finanzaufwand	878	920	1'961	-42	-4.6%	-1'084	-55.3%
35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	10	63	143	-53	-84.1%	-133	-93.0%
36 Transferaufwand	22'898	22'401	20'948	497	2.2%	1'950	9.3%
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	44'036	0	—	-44'036	-100.0%
39 Interne Verrechnungen	1'481	1'514	1'357	-34	-2.2%	124	9.1%
Total Ertrag	62'055	63'686	115'746	-1'631	-2.6%	-53'692	-46.4%
40 Fiskalertrag	38'048	36'669	39'889	1'379	3.8%	-1'841	-4.6%
41 Regalien und Konzessionen	375	374	370	1	0.4%	5	1.4%
42 Entgelte	10'214	10'496	10'668	-282	-2.7%	-454	-4.3%
43 Verschiedene Erträge	0	0	10	0	—	-10	-100.0%
44 Finanzertrag	3'689	7'358	16'487	-3'669	-49.9%	-12'798	-77.6%
45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	381	281	528	99	35.4%	-147	-27.9%
46 Transferertrag	7'181	6'797	9'343	384	5.6%	-2'162	-23.1%
48 Ausserordentlicher Ertrag	687	197	37'095	490	249.2%	-36'409	-98.1%
49 Interne Verrechnungen	1'481	1'514	1'357	-34	-2.2%	124	9.1%
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-1'488	1'785	10'101	-3'273		-11'589	

Beim **Aufwand** finden sich die grössten Budgetabweichungen beim *Sachaufwand* (31) mit Fr. 762'760 (v.a. Dienstleistungen und Honorare Dritter sowie baulicher Unterhalt), bei den *Abschreibungen* (33) mit Fr. 508'303 (Schulanlage Lange Heid) sowie beim *Transferaufwand* (36) mit Fr. 496'619 (v.a. höhere stationäre Pflegebeiträge, Zusatzbeiträge aufgrund EL-Obergrenze, Zahlungen Sozialhilfe).

Beim **Ertrag** sind die grössten Budgetabweichungen beim *Fiskalertrag* (40) mit Fr. 1'379'000 (natürliche Personen Fr. 1'704'000 und juristische Personen -Fr. 325'000), bei den *Entgelten* (42) mit -Fr. 282'062 (v.a. Gebührenkung Friedhof, geringere Elternbeiträge Schulergänzende Betreuung), beim *Finanzertrag* (44) mit -Fr. 3'668'889 (v.a. Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen), beim *Transferertrag* (46) mit Fr. 383'769 (Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe, Rückerstattungen Sozialhilfe) und beim *Ausserordentlichen Ertrag* (48) mit Fr. 490'000 (Auflösungen Vorfinanzierungen Schulanlage Lange Heid) zu finden.

Überleitung Budget 2018 zum Budget 2019 in 1'000 Franken



Bei den oben dargestellten Positionen handelt es sich um die wesentlichsten Abweichungen vom Budget 2018 zum Budget 2019. Sie sind jeweils netto ausgewiesen.

Grössere **positive** Abweichungen (Mehrertrag/Minderaufwand) gegenüber dem Budget 2018 sind in folgenden Bereichen zu finden: Bei den *Personalkosten der Lehrpersonen* (Fr. 433'000), bei den *Ergänzungsleistungen zur AHV* (Fr. 590'000), bei den *Steuererträgen* (Fr. 1'379'000) sowie beim *Finanzausgleich* (Fr. 633'000).

Grössere **negative** Abweichungen (Minderertrag/Mehraufwand) gegenüber dem Budget 2018 resultieren in folgenden Bereichen: Bei den *Personalkosten des Verwaltungspersonal* (Fr. 441'000), beim *Sachaufwand* (Fr. 522'000) (v.a. Dienstleistungen Dritter sowie baulicher Unterhalt), bei den *stationären und ambulanten Pflegebeiträgen* (Fr. 390'000), bei den *Zusatzbeiträgen aufgrund der EL-Obergrenze* (Fr. 392'000), bei der *Sozialhilfe/Asylwesen* (Fr. 312'000), bei den *Abschreibungen* (Fr. 626'000) sowie bei den *Liegenschaftsverkäufen* (Fr. 3'752'000).

Unter Berücksichtigung der obigen Ergebnisfaktoren resultiert das ausgewiesene **Gesamtergebnis** (Aufwandüberschuss) von **-Fr. 1'487'991**.

Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt in 1'000 Franken

Funktionen	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. B17	in %
0 Allgemeine Verwaltung	352	445	80	-93	-20.9%	272	337.7%
2 Bildung	435	2'958	8'306	-2'523	-85.3%	-7'871	-94.8%
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	335	725	-122	-390	-53.8%	457	-374.0%
6 Verkehr	2'855	1'205	1'026	1'650	137.0%	1'829	178.2%
7 Umweltschutz und Raumordnung	672	255	138	417	163.5%	534	386.7%
Übrige Funktionen	-108	505	-146	-613	-121.5%	38	-25.9%
Total Nettoinvestitionen VV	4'541	6'092	9'282	-1'552	-25.5%	-4'741	-51.1%
Investitionskredite ≥ Fr. 200'000	2019 B	2018 B	Kreditbetrag	Kum. Ausg. bis 31.12.2017	B19 vs. B18	in %	Kum. Ausg. in % KB
0220 Migration neues ERP-System	200	0	200	0	200	-	0.0%
1500 Universallöschfahrzeug (ULF)	0	400	400	0	-400	-100.0%	0.0%
2170 Neubau Kiga Lange Heid Gebäude B inkl. Mittagstisch	0	928	5'480	3'901	-928	-100.0%	71.2%
2171 Ausbau Schulhaus Lange Heid (Harmos)	0	1'650	9'790	6'920	-1'650	-100.0%	70.7%
3420 Aufwertung Flächen Parzelle 3495 Schulhaus Lange Heid	0	650	650	0	-650	-100.0%	0.0%
3500 Gemeindebeitrag an Sanierung röm.-kath. Kirche Loog	260	0	260	0	260	-	0.0%
6150 Lehenrain Strassenbau (inkl. Trottoir, Geländer & Beleuchtung)	830	0	830	0	830	-	0.0%
6150 Bottmingerstrasse Strassensanierung	1'200	0	1'980	0	1'200	-	0.0%
6150 Ersatz Kommunalfahrzeug Werkhof	235	0	235	0	235	-	0.0%
6150 Dachsanierung Werkhof	0	285	285	0	-285	-100.0%	0.0%
6230 Beiträge an BLI-Linie 11 Ausbau	0	305	2'468	2'163	-305	-100.0%	87.6%
7710 Friedhof Gebäude Nr. 15: Komplette Fassadensanierung	427	0	427	0	427	-	0.0%
Total Investitionskredite ≥ Fr. 200'000	3'152	4'218	23'005	12'984	-1'066	-25.3%	56.4%
in % von Total Nettoinvestitionen VV	69.4%	69.2%					

Die grössten Investitionsausgaben ins *Verwaltungsvermögen (VV)* betreffen die 1. Tranche der Sanierung der Bottmingerstrasse von Fr. 1.2 Mio., die Strassensanierung des Lehenrains von Fr. 830'000 sowie die komplette Fassadensanierung des Friedhofsgebäudes Nr. 15 von Fr. 427'000.

Im Bereich *Freizeit (3)* wird ein Unterstützungsbeitrag für die Sanierung der römisch-katholischen Kirche Loog von Fr. 260'000 budgetiert. Nach §11 Abs. 2 des Kirchengesetzes vom 3. April 1950 des Kantons Basel-Landschaft ist die Gemeinde verpflichtet, sich angemessen an der Sanierung zu beteiligen. Für den Ersatz des Kommunalfahrzeuges beim *Werkhof* werden Fr. 235'000 und für die geplante Umstellung auf ein neues ERP-System bei der *Allgemeinen Verwaltung (0)* Fr. 200'000 budgetiert.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Total Aufwand	1'754	1'668	1'622	85	5.1%	132	8.1%
30 Personalaufwand	523	517	499	6	1.1%	23	4.7%
31 Sachaufwand	773	660	580	112	17.0%	193	33.3%
33 Abschreibungen VV	136	183	263	-47	-25.4%	-126	-48.1%
34 Finanzaufwand	5	5	3	0	0.0%	2	67.7%
36 Transferaufwand	104	104	89	.4	0.4%	15	17.3%
39 Interne Verrechnungen	213	199	188	13	6.7%	24	13.0%
Total Ertrag	1'684	1'721	1'719	-37	-2.1%	-34	-2.0%
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'658	1'685	1'679	-27	-1.6%	-21	-1.2%
46 Transferertrag	26	36	40	-10	-27.5%	-14	-33.9%
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss	-69	53	97	-122	-230.9%	-166	-171.7%
Investitionsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Bruttoinvestitionen	897	200	157	697	348.5%	740	470.7%
Anschlussbeiträge/ Subventionen	-453	-479	-409	26	-5.5%	-44	10.7%
Nettoinvestitionen	444	-279	-252	723	-259.1%	696	-276.4%
Selbstfinanzierung	67	236	360	-169	-71.6%	-293	-81.4%
Eigenkapital	3'698	3'509	3'714	188	5.4%	-16	-0.4%
Verwaltingvermögen	1'957	1'511	2'112	446	29.5%	-155	-7.3%

Erfolgsrechnung und Bilanz

Für das Budget 2019 ist für die Wasserversorgung ein **Aufwandüberschuss von -Fr. 69'416** vorgesehen (Budget 2018: Ertragsüberschuss von Fr. 53'012). Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Budget 2018 resultiert aus gegenläufigen Effekten: Einerseits resultieren tiefere Abschreibungen von Fr. 47'000 aufgrund hoher Anschlussbeiträge im 2017 und 2018, welche zur Direktabschreibung der bestehenden Anlagen verwendet werden. Andererseits steigt der Sachaufwand, v.a. durch eine externe Gefährdungsabschätzung zur Grundwasserernutzung in der Brüglingerbene von Fr. 50'000 sowie durch die geplante Netzuntersuchung zur Ermittlung von Trinkwasserverlusten von Fr. 70'000. Das **Eigenkapital** reduziert sich trotz budgetiertem Ertragsüberschuss für 2018 aufgrund des budgetierten Aufwandüberschusses für 2019 per 31. Dezember 2019 auf voraussichtlich **Fr. 3'697'792**.

Investitionsrechnung

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im 2019 auf Fr. 879'000 für die Erneuerungen der Wasserleitungen an der Bottmingerstrasse (Fr. 275'000), am Lehenrain (172'000), an der Pumpwerkstrasse (Fr. 155'000) sowie an der Bahnhofstrasse (Fr. 175'000). Für Kostenanalysen und Pumpversuche im Zusammenhang mit dem geplanten Ersatz des Pumpwerks Efinger wurden Fr. 120'000 budgetiert. Für die Anschlussbeiträge, welche sich nach den realisierten Bauprojekten richten, werden Fr. 452'800 erwartet. In der Summe resultieren **Nettoinvestitionen von Fr. 444'200**.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Total Aufwand	2'144	2'120	2'312	24	1.1%	-168	-7.3%
30 Personalaufwand	220	228	209	-8	-3.3%	11	5.3%
31 Sachaufwand	160	157	279	4	2.3%	-118	-42.4%
33 Abschreibungen VV	98	136	143	-38	-27.7%	-45	-31.3%
34 Finanzaufwand	4	4	3	0	0.0%	1	25.6%
36 Transferaufwand	1'361	1'311	1'406	50	3.8%	-45	-3.2%
39 Interne Verrechnungen	300	285	272	15	5.4%	28	10.3%
Total Ertrag	1'875	1'855	1'788	20	1.1%	87	4.8%
42 Entgelte (Abwassergebühren)	1'875	1'855	1'788	20	1.1%	87	4.8%
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-269	-265	-523	-4	1.4%	255	-48.7%
Investitionsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Bruttoinvestitionen	317	447	98	-130	-29.1%	219	221.9%
Anschlussbeiträge / Subventionen	-482	-596	-479	114	-19.1%	-3	0.6%
Nettoinvestitionen	-165	-149	-381	-16	11.0%	216	-56.7%
Selbstfinanzierung	-171	-129	-381	-41	32.0%	210	-55.2%
Eigenkapital	10'929	11'464	11'462	-535	-4.7%	-533	-4.7%
Verwaltungsvermögen	370	606	917	-237	-39.0%	-548	-59.7%

Erfolgsrechnung und Bilanz

Für das Budget 2019 ist für die Abwasserbeseitigung ein **Aufwandüberschuss** von **-Fr. 268'608** vorgesehen (Budget 2018: Aufwandüberschuss von -Fr. 264'837). Grössere Abweichungen zum Budget 2018 finden sich bei den Abschreibungen (Minderaufwand durch hohe Anschlussbeiträge im 2017 und 2018) und beim Transferaufwand (steigende Abwassergebühren aufgrund Bevölkerungsentwicklung). Das **Eigenkapital** reduziert sich infolge der budgetierten Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 per 31. Dezember 2019 auf **Fr. 10'928'878**.

Investitionsrechnung

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im 2019 auf Fr. 317'000 für die Erstellung einer Kanalisationsleitung zur Aufnahme von Saubenerwasser beim Lehenrain (Fr. 217'000) sowie für das laufende Sanierungs- und Erhaltungsprogramms alter und beschädigter Kanalisationsleitungen (Fr. 100'000). Für die Kanalisationsanschussbeiträge, welche sich nach den realisierten Bauprojekten richten, werden Fr. 482'100 erwartet. In der Summe resultieren **Nettoinvestitionen** von **-Fr. 165'100**, welche zu Zusatzabschreibungen der Altanlagen des Anlagevermögens verwendet werden müssen.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Total Aufwand	888	897	817	-9	-1.0%	71	8.7%
30 Personalaufwand	68	71	51	-3	-3.9%	18	34.6%
31 Sachaufwand	385	396	354	-12	-2.9%	30	8.6%
33 Abschreibungen VV	3	3	3	-0.3	-1.1%	-1	-2.2%
36 Transferaufwand	270	270	261	0	0.0%	9	3.5%
39 Interne Verrechnungen	162	157	148	6	3.6%	15	9.8%
Total Ertrag	875	880	833	-5	-0.6%	43	5.1%
42 Entgelte (Abfallgebühren)	875	880	833	-5	-0.6%	43	5.1%
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-13	-17	16	4	-22.4%	-29	-180.3%
Investitionsrechnung	2019 B	2018 B	2017 R	B19 vs. B18	in %	B19 vs. R17	in %
Bruttoinvestitionen	0	0	0	0	-	0	-
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	-	0	-
Selbstfinanzierung	-10	-14	21	4	-26.9%	-31	-147.7%
Eigenkapital	1'901	1'863	1'931	38	2.0%	-29	-1.5%
Verwaltungsvermögen	92	95	98	-3	-2.9%	-6	-5.9%

Erfolgsrechnung und Bilanz

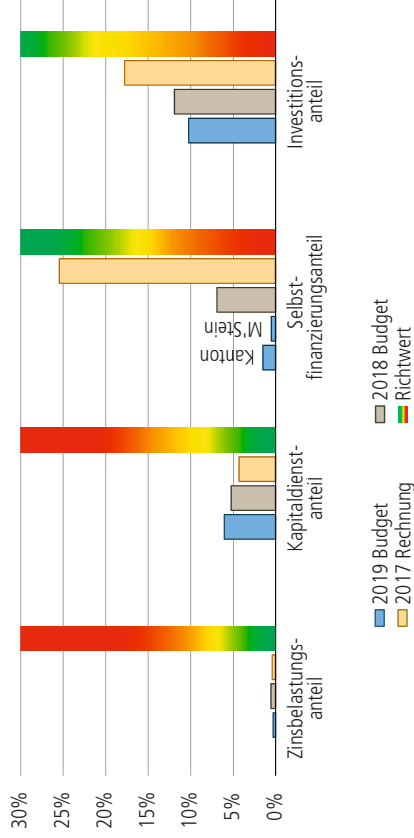
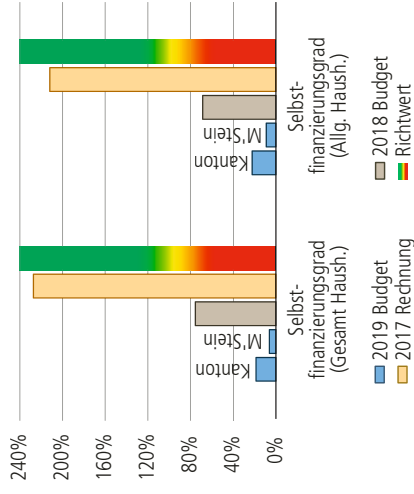
Für das Budget 2019 ist für die Abfallbeseitigung ein **Aufwandüberschuss** von **-Fr. 12'869** vorgesehen (Budget 2018: Aufwandüberschuss von -Fr. 16'576). Im Vergleich zum Budget 2018 sind keine grossen Veränderungen festzustellen. Einzig der Sachaufwand fällt um rund Fr. 12'000 tiefer aus, v.a. aufgrund der im Budget 2018 unter den Dienstleistungen Dritter eingestellten Subventionszahlungen für eine Containerverkaufsaktion für Mehrfamilienhäuser von Fr. 15'000. Das **Eigenkapital** reduziert sich infolge der budgetierten Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 per 31. Dezember 2019 auf **Fr. 1'901'229**.

Investitionsrechnung

Bei der Abfallbeseitigung sind für das Budgetjahr 2019 **keine** Investitionen geplant.

Auflistung der Finanzkennzahlen in %

Kennzahlen	2019 B	2018 B	2017 R	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. Kt.)	18.7 %	75.5 %	227.4 %	
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. M'Stein)	6.3 %	-1.3 %	83.9 %	>100 % Hochkonjunktur/80 %–100 % Normalfall/50 %–80 % Abschwung
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. Kt.)	22.4 %	68.7 %	211.9 %	
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. M'Stein)	9.1 %	-2.8 %	78.2 %	<4 % gut/4 %–9 % genügend/>9 % schlecht
Zinsbelastungsanteil	0.3 %	0.5 %	0.4 %	<5 % geringe/5 %–15 % tragbare/>15 % hohe Belastung
Kapitaldienstanteil	6.0 %	5.2 %	4.3 %	>20 % gut/10 %–20 % mittel/<10 % schlecht
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. Kt.)	1.5 %	6.9 %	25.4 %	
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. M'Stein)	0.5 %	-0.1 %	9.4 %	
Investitionsanteil	10.2 %	11.9 %	17.8 %	<10 % schwach/10 %–20 % mittel/20 %–30 % stark/>30 % sehr stark



Der **Selbstfinanzierungsgrad** des *Allgemeinen Haushalts* beträgt im 2019 nach kantonalen Berechnungsmethode **22.4 %** (Budget 2018: 68.7 %). Jener für den *Gesamthaushalt* **18.7 %** (Budget 2018: 75.5 %). Damit bewegen sich sowohl der Allgemeine Haushalt als auch der Gesamthaushalt unter der Zielvorgabe von 80 % bis 100%. Bereinigt um die realisierten Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen sowie um Marktwertanpassungen auf Liegenschaften und Grundstücken des Finanzvermögens resultiert im 2019 ein Selbstfinanzierungsgrad für den *Allgemeinen Haushalt* von 9.1 % (Budget 2018: -2.8 %) und für den *Gesamthaushalt* von 6.3 % (Budget 2018: -1.3 %).

Der **Zinsbelastungsanteil** verbleibt mit **0.3 %** auf tiefem Niveau und lässt damit weiteren Handlungsspielraum für zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen offen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zum Budget 2019

Auftrag und Ziel

Die RPK hat gemäss Prüfungsauftrag¹⁻³ das Budget (Erfolgs- und Investitionsrechnung) hinsichtlich Richtigkeit und Rechtmässigkeit kritisch geprüft. Mit dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) soll der Gemeinderat einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt garantieren. Ziel der RPK ist es, wesentliche Fehl Aussagen im Budget zu verhindern und den AFP finanzpolitisch zu würdigen.

¹ Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden (Stand 1. Dezember 2017)

² Kantonale Gemeinderechnungsverordnung (Stand 1. Januar 2015)

³ Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Münchenstein (Stand 1. Januar 2013)

Durchführung

Die RPK erhielt das elektronische Datenmaterial am 12. September 2018 und reichte am 25. Oktober 2018 den definitiven RPK-Bericht ein, der nach Diskussionen mit der Finanzverwaltung und dem Gemeinderat finalisiert wurde. Insbesondere wurde die Beurteilung des Budgets 2019 auf die Datenpunkte sämtlicher Budgets und Rechnungen seit 2014 abgestützt. Auch die Daten des diesjährigen AFPs wurden im Lichte des letztjährigen evaluiert, wobei die gedruckte Version des neuen AFPs bis zur RPK-Berichtsabgabe noch nicht vorlag.

Prüfungsgebiete

Die RPK hat die Entwicklung des Budgets, der Rechnung und des AFPs, gegliedert nach Funktionen, Kostenarten und 3-stufiger Erfolgsrechnung unter Verwendung von Brutto- und Nettozahlen seit 2014 analysiert. Ausgewählte Themenschwerpunkte waren dieses Jahr die Funktionen «Bildung» (2), «Verkehr» (6) und «Finanzen/Steuern» (9).

1. Feststellungen zur Erfolgsrechnung des Budget 2019

Das Budget 2019 hat ein Gesamtergebnis von -Fr. 1.5 Mio. und ein operatives Ergebnis vor Liegenschaftsverkäufen und Wertanpassungen im Finanzvermögen von -Fr. 2.8 Mio., wobei die RPK letzteres als zentrale Kennzahl für die Nachhaltigkeit der Erfolgsrechnung betrachtet. Der Steuerertrag der natürlichen Personen ist in Münchenstein die wesentlichste Einnahmequelle. Da nächstes Jahr deren Steuerfuss von 61 % auf 59 % gesenkt werden soll, hat die RPK diese Steuerhochrechnung genau geprüft und alles für plausibel befunden.

2. Feststellungen zur Investitionsrechnung des Budgets 2019

Die budgetierten Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushalts belaufen sich für 2019 auf Fr. 4.5 Mio., was deutlich unter dem Durchschnitt der letzten vier Jahre liegt. Dennoch liegt der Selbstfinanzierungsgrad wesentlich unter den vom Kanton BL vorgegebenen Richtwerten.

3. Feststellungen zum Aufgaben- und Finanzplan 2019–2023

Für die Periode 2019–2023 ergibt sich ein kumulatives Defizit im operativen Ergebnis vor Liegenschaftsverkäufen und Wertanpassungen des Finanzvermögens von -Fr. 4.9 Mio. Eine Folge dieser Planungsdefizite ist eine reduzierte Investitionstätigkeit, da eine Fremdfinanzierung der Investitionen die vom Gemeinderat angestrebte Verschuldungsobergrenze sprengen würde (Darlehensschulden sollten zu keiner Zeit mehr als 80 % des ausgewiesenen Finanzvermögens betragen). Für die Planjahre 2020 und 2021 sind Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushalts von nur je rund Fr. 2–3 Mio. geplant. Dies liegt unter den jährlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens und substantiell unter den Vorjahresinvestitionen. Im Weiteren ist es eine starke Reduktion gegenüber dem letztjährigen Finanzplan. Unabhängig von der Definition der Verschuldungsobergrenze muss festgestellt werden, dass durch die defizitären operativen Ergebnisse vor Liegenschaftsverkäufen und Wertanpassungen des Finanzvermögens die Finanzierung zukünftiger Investitionen zu einem wesentlichen Teil durch eine absolute Erhöhung der Schulden erfolgt. Dies widerspiegelt sich am deutlichsten im schwachen Selbstfinanzierungsgrad (Version Münchenstein).

Für das Planjahr 2023 ist vorgesehen, nicht mehr benötigte Teile des Verwaltungsvermögens in das Finanzvermögen zu verschieben, womit stille Reserven von rund Fr. 20 Mio. aufgelöst und ins Finanzvermögen transferiert werden. Wegen diesem Einmaleffekt im 2023 ermöglicht die zeitliche Aufschiebung von Investitionen bis 2023, die Verschuldung relativ zum stark steigenden Finanzvermögen nahe bei der vom Gemeinderat gesetzten Grenze zu halten. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die absolute Verschuldung wesentlich zunimmt. Die ergebniswirksame Auflösung der stillen Reserven von Fr. 20 Mio. im Jahr 2023 bewirkt zudem den kumulativen Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis, womit der Finanzhaushalt als ausgeglichen bezeichnet werden kann, was sich letztendlich aber nicht aus einem strukturell nachhaltig aufgesetztem Finanzhaushalt ergibt. Im Weiteren gibt die RPK zu bedenken, dass im AFP wesentliche Unsicherheiten bestehen bezüglich der Prognosen der Steuereinnahmen juristischer Personen. Zudem besteht ein Zinssatzänderungsrisiko auf Refinanzierungen und Neufinanzierungen von Darlehensschulden von rund Fr. 44 Mio. in der Planungsperiode.

Prüfungsbefund und Antrag

Das Budget hat auch dieses Jahr wieder einen sehr hohen Transparenz- und Detaillierungsgrad. Die Vorschriften des Finanzhandbuchs der Baselbieter Einwohnergemeinden wurden eingehalten.

Die RPK empfiehlt daher der Gemeindeversammlung das Budget 2019 anzunehmen, inklusive Steuerfusssenkung bei den natürlichen Personen von 61 % auf 59 %.

Münchenstein, 25. Oktober 2018

Die Rechnungsprüfungskommission

Raffaello Masciadri
(Präsident)

Matthias Grüninger
(Vizepräsident)

Christa Scherrer
(Protokoll)

Brigitte Roller

Urs Thomann-Häner

1. Genehmigungsantrag zum Budget 2019

Das vorliegende Budget 2019 wird genehmigt.

2. Festlegung der öffentlichen Abgaben für 2019

Für das Jahr 2019 werden die öffentlichen Abgaben wie folgt festgesetzt:

Gemeindesteuern (§ 2 Steuerreglement)

Natürliche Personen:

- Einkommens- und Vermögenssteuer (§ 19 StG): 59 % des Staatssteuerbetrages (bisher 61 %)

Juristische Personen:

- Ertragssteuer (§ 58 StG): 5 % des steuerbaren Ertrages (wie bisher)
- Kapitalsteuer (§ 62 StG): 2.75 ‰ des steuerbaren Kapitals (wie bisher)

Feuerwehrpflichtersatz (§ 15 Abs. 2 Feuerwehreglement)

8 % des Gemeindesteuerbetrages (bisher 9 %), max. Fr. 900 (bisher Fr. 1'000)

Münchenstein, 2. Oktober 2018

Aufgaben- und Finanzplan 2019–2023

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan umfassend und gesamtpolitisch gewürdigt. Die nachhaltige Gemeindeentwicklung wurde dabei unmissverständlich höher gewichtet als die kurzfristige Finanzpolitik. Um unsere Gemeinde in all ihren Facetten mittel- bis langfristig zu steuern und damit auch für spätere Generationen wirkungsvoll weiter zu entwickeln, darf die politische Planung nicht nur auf die Raumplanung und Finanzplanung beschränkt werden. So sind z.B. auch die Investitionen in die Bildung, Infrastruktur und Umwelt wichtig für das angestrebte mittel- und langfristige Wachstum sowie eine nachhaltige Entwicklung. Heute, nachdem etwas mehr als die Hälfte der Legislaturperiode 2016-2020 vergangen ist, ziehe ich eine Zwischenbilanz zu den bisherigen Aussagen und Zielen und stelle fest: Wesentliche Teile unserer sachpolitischen Ziele haben wir bereits erreicht – wir sind auf Kurs!

Mit Genugtuung stelle ich ausserdem fest, dass wir mit dem Erreichen dieser Ziele in den vergangenen zwei Jahren auch unsere solide Eigenkapitalbasis weiter gestärkt haben. Diese komfortable Eigenkapitalbasis und die positiven Entwicklungsperspektiven bewegen den Gemeinderat dazu eine Reduktion des Steuerfusses von 61% auf 59% zu beantragen und die Steuerbelastung wieder dem kantonalen Durchschnitt anzugleichen. In der gesamten Planungsperiode des vorliegenden Aufgaben- und Finanzplanes wird dementsprechend von einem Steuerfuss von 59% ausgegangen.

Selbstverständlich warten noch grosse Herausforderungen auf uns. Herausforderungen wie z.B. die Entwicklung des Zentrums «Gartenstadt», des Areals «Bruckfeld» und der «Oberen Loog», die sich nicht von alleine erledigen werden. Wir sind darauf angewiesen, dass Sie als Einwohnerinnen und Einwohner die noch nicht erreichten Ziele nicht nur mittragen, sondern auch weiterhin aktiv unterstützen, die Planungen gutheissen und die hierfür nötigen Investitionen und Ausgaben genehmigen, denn im Hinblick auf die Zukunft stellt Münchenstein eine interessante Gemeinde dar. Wenn wir den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen, so dürfen wir auch von einer weiterhin positiven Entwicklung ausgehen.

Münchenstein, im Oktober 2018

Giorgio Lüthi

Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Aufgaben- und Finanzplan dient der mittelfristigen Steuerung (5-Jahresplanung) von Aufgaben und Finanzen und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen (§ 157c Abs. 2 lit. b GemG). Dies bedeutet, dass per Ende der Planungsperiode kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf. Andernfalls sind Massnahmen (Minderausgaben oder Mehreinnahmen) einzuplanen, um einen drohenden Bilanzfehlbetrag zu verhindern. Im Aufgaben- und Finanzplan werden die Schwerpunkte der Politik und die Umsetzung der Legislaturziele des Gemeinderates in ihrer finanziellen Dimension dargestellt. Es handelt sich dabei um eine «rollende Planung», welche jährlich aktualisiert wird und zusammen mit dem Budget des nächsten Jahres der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen ist.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2019–2023 beinhaltet die finanziellen Auswirkungen der Schwerpunkte *Kommunikation*, *Raumentwicklung*, *Freiraum* und *Integration* aus der Legislaturperiode 2016–2020. Zudem wurden folgende Rahmenbedingungen hinterlegt: (falls nicht anders vermerkt, gelten die Angaben für die ganze Planperiode)

- Bevölkerungsentwicklung per 31.12.: B 2019: 12'316, Pj 2020: 12'463, Pj 2021: 12'750, Pj 2022: 12'957, Pj 2023: 13'444 Einwohner
- Steuerfuss natürliche Personen: Einkommens- und Vermögenssteuern 59% des Staatssteuerbetrages; Feuerwehersatzabgaben: 8% der Gemeindesteuern (max. Fr. 900)
- Steuersätze juristische Personen: 5% des steuerbaren Ertrages, 2.75‰ des steuerbaren Kapitals
- Allgemeine Teuerung: 0.0%
- Personalaufwand: jährlicher Stufenanstieg (0.8%)

In den Jahren 2019–2021 werden auf Stufe Gesamtergebnis Aufwandüberschüsse budgetiert. Für 2022 und 2023 sind Ertragsüberschüsse vorgesehen. Die stetige Ergebnisverbesserung während der Planungsperiode ist v.a. auf steigende Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen sowie auf die Wertanpassung der «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und des Areals «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) im 2023 aus der Überführung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zurückzuführen.

Ergebnisübersicht 3-stufige Erfolgsrechnung in 1'000 Franken

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan Kapitel 2.2

Zeile	Bezeichnung	2018 ER	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Σ 19-23
	Betrieblicher Aufwand	63'061	61'184	62'070	63'161	63'921	64'790	–
	Betrieblicher Ertrag	60'610	56'199	57'470	59'447	61'051	63'539	–
(1)	Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46)	-2'451	-4'986	-4'600	-3'713	-2'870	-1'251	-17'421
	Zinsaufwand (340) (externe Darlehen, Vergütungszinsen Steuern)	-822	-653	-615	-597	-581	-559	-3'006
	Zinsertrag (440) (Verzugszinsen Steuern)	482	482	482	482	482	482	2'410
	Liegenschaftsaufwand FV (343)	-88	-215	-149	-78	-74	-73	-589
	Liegenschaftsertrag FV (443) (Mietentnahmen, Baurechtszinsen)	1'641	1'641	1'641	1'765	1'890	2'414	9'353
	Liegenschaftsertrag VV (447) (Kuspo, Baurechtszinsen, Schulraumverm.)	914	965	931	844	844	844	4'429
	Übriger Finanzaufwand/-ertrag (netto) (342/349/449)	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-45
(2)	Ergebnis aus Finanzierung o. Buchgew./-verl. Lieg.verk. & Wertanp. FV	2'117	2'211	2'282	2'407	2'552	3'100	12'552
(3)=(1)+(2)	Operatives Ergebnis (vor Lieg.sch.verk. & Wertanpassungen FV)	-334	-2'775	-2'318	-1'306	-318	1'848	-4'869
	Realisierte Gewinne auf Sachanlagen FV (Liegenschaftsverk.) (4411)	4'211	600	0	0	0	0	600
(4)	Ergebnis aus Liegenschaftsverkäufen	4'211	600	0	0	0	0	600
	Positive Wertanpassungen Sachanlagen FV (Umgl. VV ins FV) (4443)	892	0	0	0	0	20'385	20'385
(5)	Ergebnis aus Wertanpassungen FV	892	0	0	0	0	20'385	20'385
(6)=(2)+(4)+(5)	Ergebnis aus Finanzierung (34/44)	7'220	2'811	2'282	2'407	2'552	23'485	33'538
(7)=(1)+(6)	Operatives Ergebnis (Betriebliches + Finanzierung) – 1. Stufe	4'769	-2'175	-2'318	-1'306	-318	22'233	16'117
	Auflösung Vorfinanzierungen (4893)	197	687	687	737	737	737	3'583
(8)	Ausserordentliches Ergebnis (38/48) – 2. Stufe	197	687	687	737	737	737	3'583
(9)=(7)+(8)	Gesamtergebnis (Operatives + Ausserordentliches) – 3. Stufe	4'966	-1'488	-1'632	-569	419	22'970	19'700

In obiger Tabelle ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach §27 der Gemeinderrechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht. Die erste Stufe zeigt das **Operative Ergebnis** mit einem kumulierten Wert für die Finanzplanperiode 2019–2023 von **Fr. 16.1 Mio.**, welches sich aus dem *Betrieblichen Ergebnis* von -Fr. 17.4 Mio. plus dem *Ergebnis aus Finanzierung* von Fr. 33.5 Mio. zusammensetzt. Die Summe aus Operativem Ergebnis und **Ausserordentlichem Ergebnis** von **Fr. 3.6 Mio.** (zweite Stufe) ergibt das kumulierte **Gesamtergebnis** von **Fr. 19.7 Mio.** (dritte Stufe).

Die Zahlenangaben in Klammern beim *Betrieblichen Ergebnis*, beim *Ergebnis aus Finanzierung* und beim *Ausserordentlichen Ergebnis* entsprechen der Nummerierung der Artengliederung auf Seite 18 dieser Broschüre.

Ergebnisübersicht nach Funktionen in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B		2020 Pj		2021 Pj		2022 Pj		2023 Pj	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'134	1'521	6'334	1'405	6'093	1'261	6'157	1'259	6'105	1'259
Nettoaufwand		4'613		4'928		4'832		4'898		4'845
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	2'353	1'384	2'403	1'397	2'331	1'413	2'350	1'428	2'353	1'450
Nettoaufwand		969		1'006		917		922		903
2 Bildung	17'071	2'539	17'763	2'634	18'112	2'661	18'360	2'725	18'774	2'742
Nettoaufwand		14'532		15'128		15'450		15'635		16'032
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'141	626	2'062	616	2'082	576	2'054	576	1'992	576
Nettoaufwand		1'515		1'446		1'506		1'478		1'416
4 Gesundheit	4'746	557	4'823	522	5'228	522	5'360	522	5'468	522
Nettoaufwand		4'190		4'302		4'707		4'839		4'946
5 Soziale Sicherheit	16'272	5'719	16'086	5'857	16'268	6'077	16'172	6'187	16'361	6'297
Nettoaufwand		10'553		10'229		10'191		9'985		10'064
6 Verkehr	4'513	709	4'789	711	4'672	763	4'753	765	4'563	767
Nettoaufwand		3'804		4'078		3'909		3'988		3'796
7 Umweltschutz & Raumordnung	6'836	4'994	6'761	4'904	6'789	5'044	6'621	4'959	6'622	4'956
Nettoaufwand		1'843		1'858		1'744		1'663		1'666
8 Volkswirtschaft	56	367	37	337	34	337	37	337	34	337
Nettoertrag		312		301		303		301		303
9 Finanzen und Steuern	3'419	43'639	3'262	44'304	3'716	46'100	4'211	47'735	4'646	70'981
Nettoertrag		40'219		41'042		42'384		43'525		66'335
Total Aufwand / Ertrag	63'543	62'055	64'320	62'688	65'325	64'755	66'075	66'494	66'918	89'888
Aufwand-(-) / Ertragsüberschuss		-1'488		-1'632		-569		419		22'970

Die grossen Veränderungen in der Planperiode 2019–2023 sind in den folgenden Funktionen zu finden:

- **Allgemeine Verwaltung (0):** 2020: Reduktion Einnahmen Kanton für Pavillon Loog, Mehraufwand durch Umstellung auf neues ERP-System
- **Bildung (2):** 2020–2023: Anstieg Löhne Lehrkräfte aufgrund steigender Anzahl Schüler und zusätzlich benötigter Klassen
- **Gesundheit (4):** 2021: Tarifanpassung bei den stationären Pflegebeiträgen
- **Soziale Sicherheit (5):** 2020: Sinkende Ergänzungsleistungen zur AHV
- **Verkehr (6):** 2020/2022: Fahrzeug- und Maschinensatzbeschaffungen beim Werkhof für den Strassenunterhalt
- **Finanzen und Steuern (9):**

- Steuern natürliche Personen: jährlicher Mehrertrag von Fr. 1.5 Mio. (Einkommenssteuern +2.5 %, Vermögenssteuern +3 %)
- Steuern juristische Personen: jährlicher Mehrertrag von Fr. 120'000 (Ertragssteuern +1.5 %, Kapitalsteuern +2.5 %)
- Umgliederung und Wertanpassung «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und Areal «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom VV ins FV im 2023

Artengliederung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Total Aufwand	63'543	64'320	65'325	66'075	66'918
30 Personalaufwand	25'972	26'685	27'129	27'527	28'034
31 Sachaufwand	9'416	9'329	8'673	8'590	8'215
33 Abschreibungen VV	2'889	3'063	3'163	3'073	3'061
34 Finanzaufwand	878	773	684	664	641
35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	10	45	42	10	10
36 Transferaufwand	22'898	22'949	24'153	24'721	25'469
39 Interne Verrechnungen	1'481	1'477	1'480	1'490	1'487
Total Ertrag	62'055	62'688	64'755	66'494	89'888
40 Fiskalertrag	38'048	39'311	40'970	42'478	44'789
41 Regalien und Konzessionen	375	375	375	375	375
42 Entgelte	10'214	10'249	10'342	10'431	10'500
44 Finanzertrag	3'689	3'055	3'092	3'217	24'126
45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	381	208	296	203	170
46 Transferertrag	7'181	7'327	7'465	7'564	7'704
48 Ausserordentlicher Ertrag	687	687	737	737	737
49 Interne Verrechnungen	1'481	1'477	1'480	1'490	1'487
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	-1'488	-1'632	-569	419	22'970

Beim **Aufwand** finden sich die grossen Veränderungen in der Planperiode mit einem jährlichen Anstieg von rund Fr. 500'000 beim *Personalaufwand* (30) (v.a. Anstieg Personalkosten Lehrpersonen aufgrund steigender Anzahl Schüler und zusätzlich benötigter Klassen), beim *Sachaufwand* (31) mit Einsparungen von rund Fr. 650'000 im 2021 (v.a. externe Dienstleistungen & Honorare) und von Fr. 370'000 im 2023 (v.a. bauliche Unterhalt), bei den *Abschreibungen* (33) mit einem Anstieg von Fr. 175'000 im 2020 (v.a. Bildung und Gemeindestrassen) sowie beim *Transferaufwand* (36) mit einem Anstieg ab 2021 von Fr. 0.5 Mio. bis 1.2 Mio. (horizontaler Finanzausgleich, Pflegebeiträge, Sozialhilfebeiträge).

Beim **Ertrag** finden sich die grossen Veränderungen in der Planperiode bei den *Fiskalträgen* (40) mit einem jährlichen Anstieg von rund Fr. 1.2 Mio. bis Fr. 2.3 Mio. (v.a. Steuereinnahmen natürliche Personen), beim *Finanzertrag* (44) mit Mindereinnahmen im 2020 von rund Fr. 600'000 (Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen) resp. Mehrträge von rund Fr. 20.9 Mio. im 2023 (Umgliederungen und Wertanpassung «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und Areal «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom VV ins FV) sowie beim *Transferertrag* (46) mit jährlichen Mehreinnahmen von rund Fr. 150'000 (Rückstellungen Sozialhilfe).

Nettoinvestitionen Gesamthaushalt in 1'000 Franken

Investitionsprogramm	2018 ER	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Σ 19–23
0 Allgemeine Verwaltung	356	352	15	550	1'000	6'721	8'638
2 Bildung	4'430	435	274	587	2'348	5'118	8'762
6 Verkehr	1'072	2'855	1'250	440	1'510	1'605	7'660
7 Umweltschutz und Raumordnung (inkl. Spezialfinanzierungen)	-498	951	721	300	515	222	2'709
Übrige Funktionen inkl. Finanzvermögen (FV)	992	227	1'207	1'858	407	3'141	6'839
Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	6'353	4'820	3'467	3'735	5'780	16'806	34'608
Investitionstranchen ≥ Fr. 500'000	2018 ER	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Σ 19–23
0290 Neubau Gemeindeverwaltung	14			550	1'000	8'000	9'550
1500 Feuerwehr (Sanierung Gebäude, Atemschtzbus)	430				200	1'335	1'535
2170 Schulliegenschaften Kindergarten	1'400	100	200		1'250	1'800	3'350
2171 Schulliegenschaften Primarschule	2'930			240	1'098	3'318	4'656
6150 Arealaufwertungen/Strassensan. (u.a. Bottmingerstr., Lehenrain)	227	2'210	860	-300	500	1'100	4'370
6150 Ersatz Beleuchtung (LED Lampen, Ersatz Huber Leuchten)	180	270	270	180	180	240	1'140
6150 Kunstbauten (Sanierung SBB Brücke) / Langsamverkehr	100			150	690	100	940
6150 Fahrzeuersatzprogramm Werkhof	65	235		170	140	165	710
7101/7201/7301 Spezialfinanzierungen	-871	279	579	-57	245	122	1'168
7900 Raumplanung (Studienauftrag/Planung QP)	373	245	142	200	150	100	837
10800/10840 Finanzverm. (strat. Liegenschafts Kauf, Liegenschaftssan.)			250	1'627	300	300	2'477
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt (≥ Fr. 500'000)	4'849	3'339	2'301	2'760	5'753	16'580	30'732
in % von Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	76.3 %	69.3 %	66.4 %	73.9 %	99.5 %	98.7 %	88.8 %

Insgesamt sind in der Planungsperiode Nettoinvestitionen für den **Gesamthaushalt** in der Höhe von **Fr. 34.6 Mio.** geplant. Die grössten Investitionsausgaben ins Verwaltungsvermögen betreffen den geplanten Neubau der Gemeindeverwaltung mit Fr. 9.55 Mio., die Investitionen bei der *Bildung (2)* (v.a. Schulliegenschaften) mit Fr. 8.76 Mio., den Bereich *Verkehr (6)* mit insgesamt Fr. 7.66 Mio. (Arealaufwertungen, Strassensanierungen, Ersatz Beleuchtung, Kunstbauten/Langsamverkehr, Fahrzeugersatz), die Feuerwehr mit Fr. 1.54 Mio. (Sanierung Gebäude) sowie die Raumplanung mit Fr. 0.84 Mio. (Studienaufträge, Quartierplanungen etc.). Ins Finanzvermögen sollen Fr. 2.48 Mio. investiert werden (Strategischer Liegenschafts Kauf, Sanierung Wohnliegenschaften)

Veränderungen bei den Liegenschaften

Liegenschaftsverkäufe Finanzvermögen

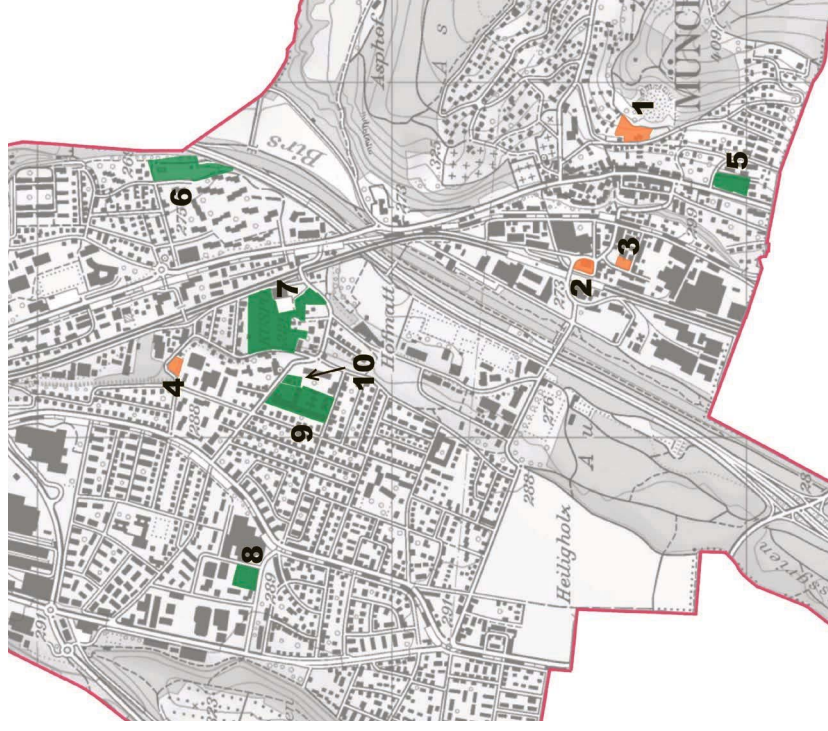
Nr.	Objekt	Parzelle	m ²	Verkaufserlös (in TFr.)	Jahr Verkauf
1	Steinweg 15	2122/5305	4'793	5'303	2018/19
2	Bahnhofstr. 3a*	799	1'891	3'255	2018
3	2 Parz. Inneres Gstad (vom Kanton BL, Kauf im 2016)	827/833	1'135	1'550	2018
4	Wiese Flechtenhölzli Grubenstrasse	3062	1'655	1'324	2019

Abgabe im Baurecht

Nr.	Objekt	Parzelle	m ²	Baurechtszins p.a. (in TFr.)	ab Jahr
5	Sevis	947	4'029	184	2018
6	Wiese Zollweiden Melchior-Berri Str.	2803	9'983	100	2021
7	Bruckfeld	1959/5232	20'873	250	2021/22
8	Freifläche Stöckacker	4258	3'853	324	2023
9	Loog (heutige Gemeindeverwaltung ohne Schule)	1893	10'725	200	2023
10	Haus Loogstr. 19 + 19a**	1894	1'275	–	2023

* Parz. 799: Verkauf im Januar 2016 zu Fr. 1.3 Mio. Im 2018 wird eine Nachzahlung bei Anpassung des Quartierplans von Fr. 3.255 Mio. erwartet.

** Parz. 1894: Die Baurechtszinseinnahmen sind in der Parzelle 1893 enthalten.



Finanzbedarf & Mittelherkunft in 1'000 Franken

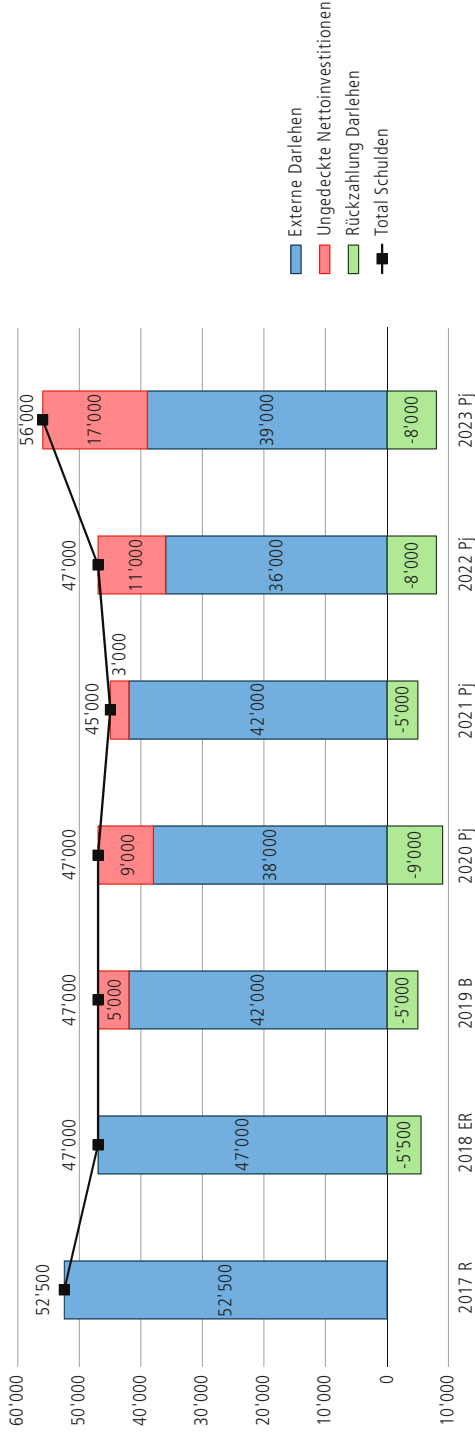
Finanzierungsbedarf	2018 ER	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Σ 19–23	in %
Nettoinvestitionen (VV & FV)	6'353	4'820	3'467	3'735	5'780	16'806	34'608	49.7 %
Auslaufende Darlehen (Rückzahlungen)	5'500	5'000	9'000	5'000	8'000	8'000	35'000	50.3 %
Total Finanzierungsbedarf	11'853	9'820	12'467	8'735	13'780	24'806	69'608	100.0 %

Der gesamte Finanzierungsbedarf der Planperiode 2019–2023 beläuft sich auf Fr. 69.6 Mio. Davon entfallen Fr. 34.6 Mio. oder knapp die Hälfte auf die Nettoinvestitionen und Fr. 35.0 Mio. auf auslaufende Darlehen, welche wieder refinanziert werden müssen. Die Nettoinvestitionen, welche auch als Bezugsgrösse für die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades dienen, stellen somit nur einen Teil des gesamten Finanzierungsbedarfs dar. Nicht berücksichtigt in den Kennzahlen des Kantons wird der Finanzierungsbedarf für auslaufende und rückzahlungspflichtige Darlehen. Die effektive Situation ist durch die unvollständige Darlegung des Selbstfinanzierungsgrades somit nur bedingt aussagekräftig.

Mittelherkunft	2018 ER	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Σ 19–23	in %
Selbstfinanzierung Ges. Hh. (M'Stein)	2'353	302	1'142	2'139	3'072	5'233	11'888	17.1 %
Verkaufserlös Finanzvermögen (FV)	9'508	1'924	0	0	0	0	1'924	2.8 %
Mehrwertabgabe (netto)	0	500	500	3'677	0	2'240	6'917	9.9 %
Total SF und Verkaufserlöse	11'861	2'726	1'642	5'816	3'072	7'473	20'729	29.8 %
Neue Darlehen (Aufnahmen)	0	5'000	9'000	3'000	10'000	17'000	44'000	63.2 %
Entnahme (+)/Einlage (-) Liquidität	-9	2'094	1'824	-81	708	334	4'879	7.0 %
Total Darlehen & Liquidität	-9	7'094	10'824	2'919	10'708	17'334	48'879	70.2 %
Total Mittelherkunft	11'853	9'820	12'467	8'735	13'780	24'806	69'608	100.0 %
Veränderungen Drittschulden	-5'500	0	0	-2'000	2'000	9'000	9'000	

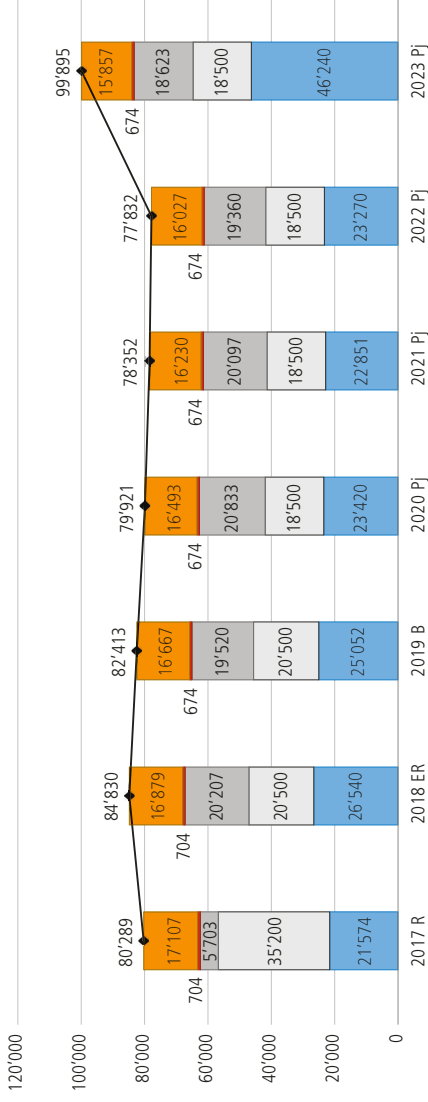
Rund Fr. 11.9 Mio. oder 17 % des gesamten Finanzbedarfs sollen durch die Selbstfinanzierung abgedeckt werden. Mittels Liegenschaftsveräusserungen sollen weitere Fr. 1.9 Mio. oder 3 % und durch Einnahmen aufgrund der neu beschlossenen Mehrwertabgabe Fr. 6.9 Mio. oder 10 % generiert werden. Der restliche Finanzbedarf soll durch die Aufnahme von Darlehen im Umfang von insgesamt Fr. 44.0 Mio. oder 63 % und andererseits durch Entnahmen aus der Liquidität von rund Fr. 4.9 Mio. oder 7 % sichergestellt werden. Der Zuwachs an neuen Drittschulden beträgt summarisch über die ganze Planperiode 2019–2023 Fr. 9.0 Mio.

Schuldenentwicklung in 1'000 Franken



Obige Grafik zeigt die Entwicklung der verzinslichen Schulden seit der Rechnung 2017 bis Ende 2023. Die blau hinterlegten Balken sind Schulden gegenüber Dritten (AHV, Banken, Versicherungen, Pensionskassen). Rot dargestellt sind die ungedeckten Nettoinvestitionen, welche durch externe Darlehen am Kapitalmarkt finanziert werden müssen. Grün hinterlegt sind die Refinanzierungstranchen auslaufender langfristiger Darlehen. Die Schulden können bis Ende 2021 auf einen Wert von Fr. 45.0 Mio. reduziert werden. Erst ab 2022 steigt die Verschuldung v.a. aufgrund des geplanten Neubaus der Gemeindeverwaltung erneut bis auf ein **Maximum von Fr. 56.0 Mio.** per **Ende 2023** an.

Eigenkapitalentwicklung in 1'000 Franken



Obige Grafik zeigt die Entwicklung des gesamten Eigenkapitals seit der Rechnung 2017 bis Ende 2023. Der Bilanzüberschuss sinkt durch die budgetierten Aufwandüberschüsse für die Jahre 2019–2021 bis auf einen Wert per Ende 2021 von Fr. 22.9 Mio. Im 2023 wird aufgrund der Umgliederung und Wertanpassung der «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und des Areals «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen mit einem hohen Ertragsüberschuss gerechnet, weshalb der Bilanzüberschuss per Ende 2023 auf einen Wert von Fr. 46.2 Mio. ansteigt. Die Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte sinken, v.a. durch die entsprechenden Entnahmen zur Kompensation der Abschreibungen der Schulanlagen Lange Heid und Löffelmat per Ende 2023 bis auf einen Saldo von Fr. 18.6 Mio. Durch die Umbuchung der Vorfinanzierungen bei den abgeschlossenen Investitionen (Neubau Schulanlage Lange Heid im 2018 und Sanierung der Bottmingerstrasse im 2020) zu den Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte sinken die Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte auf einen Wert per Ende 2023 von Fr. 18.5 Mio. Insgesamt beträgt der Saldo der Vorfinanzierungen Ende 2023 Fr. 37.1 Mio. Durch die Auflösung des Renovationfonds Photovoltaikanlage Lange Heid im 2019 sinken die privatrechtlichen Zweckbindungen um Fr. 30'000 und damit auch insgesamt der Bestand an Fonds im Eigenkapital auf Fr. 0.67 Mio. per Ende 2023. Bei den Spezialfinanzierungen sinkt die Eigenkapitalbasis bis auf einen Wert von Fr. 15.9 Mio. per Ende 2023, v.a. aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse bei der Abwasserbeseitigung. In der Summe überwiegt der starke Anstieg beim Allgemeinen Haushalt den Kapitalabbau bei den Spezialfinanzierungen, weshalb eine Zunahme des **Gesamteigenkapitals** auf **Fr. 99.9 Mio. per 31. Dezember 2023** erwartet wird.

Wasserversorgung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Total Aufwand	1'754	1'643	1'648	1'725	1'723
30 Personalaufwand	523	520	524	528	532
31 Sachaufwand	773	667	660	734	740
33 Abschreibungen VV	136	135	141	138	125
34 Finanzaufwand	5	5	5	5	5
36 Transferaufwand	104	104	104	104	104
Total Ertrag	1'684	1'677	1'680	1'682	1'687
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'658	1'661	1'664	1'666	1'671
46 Transferertrag	26	16	16	16	16
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-69	35	32	-43	-36
Investitionsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Bruttoinvestitionen	897	760	120	100	482
Anschlussbeiträge/ Subventionen	-453	-255	-260	-255	-260
Nettoinvestitionen	444	505	-140	-155	222
Selbstfinanzierung	67	169	173	95	89
Eigenkapital	3'698	3'732	3'765	3'722	3'686
Verwaltungsvermögen	1'957	2'327	2'046	1'753	1'850

Erfolgsrechnung und Bilanz

Bei der Wasserversorgung sind für das Budgetjahr 2019 sowie für die Finanzplanjahre 2022 und 2023 **Aufwandüberschüsse** vorgesehen. Für 2020 und 2021 wird mit **Ertragsüberschüssen** gerechnet. Erkennbare Schwankungen zeigen sich einzig beim Sachaufwand. Im 2019 werden bei den Dienstleistungen & Honoraren Dritter für eine externe Gefährdungsabschätzung zur Grundwassernutzung in der Brüglingerebene und der damit verbundenen Schutzzoneprüfung Fr. 50'000 sowie für eine Netzuntersuchung mit der Druckeinspeise-Methode Fr. 70'000 budgetiert. Im 2022 sind für den Rückbau Hochzonenreservoir Gruth Fr. 120'000 und im 2023 für einen neuen Lieferwagen Fr. 60'000 sowie für weitere Netzuntersuchungen mit der Druckeinspeise-Methode nochmals Fr. 70'000 vorgesehen. Unter Berücksichtigung der budgetierten Ergebnisse reduziert sich das **Eigenkapital** per **Ende 2023** auf **Fr. 3.69 Mio**.

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2019–2023 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt Fr. 2.36 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Wasseranschlussbeiträge und Subventionszahlungen von total Fr. 1.48 Mio. resultieren **Nettoinvestitionen** von **Fr. 876'000**. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten von Wasserleitungen der Bottmingerstrasse mit Fr. 575'000 im 2019/2020 sowie der Hauptstrasse mit Fr. 460'000 im 2020.

Abwasserbeseitigung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Total Aufwand	2'144	2'124	2'153	2'116	2'114
30 Personalaufwand	220	222	224	225	227
31 Sachaufwand	160	149	147	142	141
33 Abschreibungen VV	98	88	82	45	20
34 Finanzaufwand	4	4	4	4	4
36 Transferaufwand	1'361	1'362	1'394	1'396	1'418
39 Interne Verrechnungen	300	300	302	303	304
Total Ertrag	1'875	1'925	1'975	1'975	2'000
42 Entgelte (Abwassergebühren)	1'875	1'925	1'975	1'975	2'000
Aufwand (-)/Ertragsüberschuss	-269	-199	-178	-141	-114
Investitionsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Bruttoinvestitionen	317	274	383	600	100
Anschlussbeiträge/ Subventionen	-482	-200	-300	-200	-200
Nettoinvestitionen	-165	74	83	400	-100
Selbstfinanzierung	-171	-111	-95	-96	-94
Eigenkapital	10'929	10'730	10'552	10'411	10'297
Verwaltungsvermögen	370	356	357	711	592

Erfolgsrechnung und Bilanz

Bei der Abwasserbeseitigung sind für die ganze Planperiode 2019–2023 **negative Rechnungsergebnisse** vorgesehen, welche sich von -Fr. 269'000 für 2019 bis auf -Fr. 114'000 für 2023 reduzieren. Insgesamt verändern sich die Aufwendungen und Erträge jährlich aber nur wenig. Bei den Abwassergebühren wird mit einer leichten Zunahme während der Finanzplanperiode von durchschnittlich Fr. 25'000 pro Jahr aufgrund des Bevölkerungswachstums gerechnet. Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das **Eigenkapital** per **Ende 2023** auf **Fr. 10.30 Mio.**

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2019–2023 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt Fr. 1.67 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Kanalisationsanschlussbeiträge und Subventionszahlungen von total Fr. 1.38 Mio. resultieren **Nettoinvestitionen** von **Fr. 292'000**. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz beim Lehenrain mit Fr. 2.17'000 im 2019 sowie beim Baumgartenweg mit Fr. 583'000 im 2021/2022.

Abfallbeseitigung in 1'000 Franken

Erfolgsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Total Aufwand	888	894	1'003	910	911
30 Personalaufwand	68	69	69	70	70
31 Sachaufwand	385	391	498	398	398
33 Abschreibungen VV	3	3	3	3	3
36 Transferaufwand	270	270	270	275	275
39 Interne Verrechnungen	162	162	163	164	164
Total Ertrag	875	885	885	890	890
42 Entgelte (Abfallgebühren)	875	885	885	890	890
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	-13	-9	-118	-19	-21
Investitionsrechnung	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj
Bruttoinvestitionen	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung	-10	-6	-115	-17	-18
Eigenkapital	1'901	1'892	1'774	1'755	1'734
Verwaltungsvermögen	92	89	86	84	81

Erfolgsrechnung und Bilanz

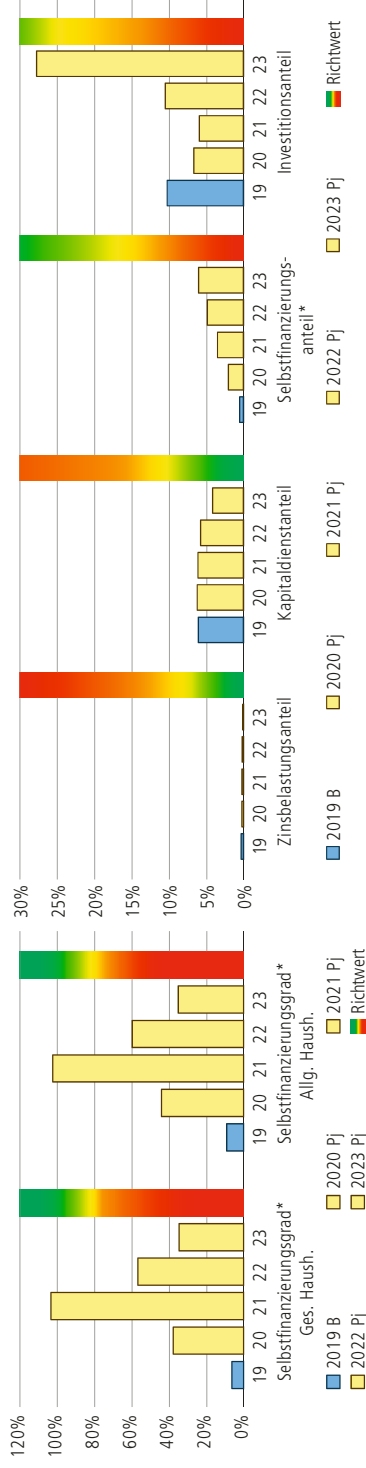
Bei der Abfallbeseitigung sind für die ganze Planperiode 2019–2023 **negative Rechnungsergebnisse** vorgesehen, welche sich alle, mit Ausnahme von 2021 mit -Fr. 118'000, zwischen -Fr. 9'000 und -Fr. 21'000 bewegen. Im 2021 werden für die Erstellung einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle im Gstad Fr. 95'000 budgetiert. Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das **Eigenkapital per Ende 2023 auf Fr. 1.73 Mio.** Laut Empfehlung des Kantons soll die Abfallbeseitigung ein Eigenkapital von rund Fr. 75 pro Einwohner vorweisen.

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2019–2023 sind keine Investitionsausgaben vorgesehen. Da auch keine Rückflüsse oder Subventionen erwartet werden, resultieren **Nettoinvestitionen** von **Fr. 0**. Der Bereich der Abfallbeseitigung ist in der Regel nicht sehr investitionsintensiv, weshalb seit Jahren in der Bilanz nur ein minimales Verwaltungsvermögen ausgewiesen wird. Kleinere Investitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet und tauchen nicht in der Investitionsrechnung auf.

Aufstellung der Finanzkennzahlen in %

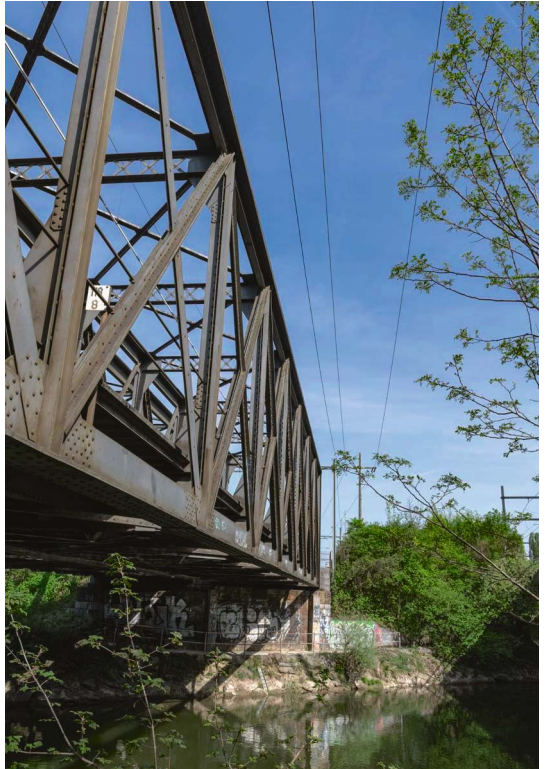
Kennzahlen	2019 B	2020 Pj	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	Ø19–23	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. Kl.)	18.7%	35.5%	101.4%	56.1%	168.2%	106.6%	
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. M'Stein)	6.3%	35.5%	101.4%	56.1%	34.4%	38.5%	> 100 % Hochkonjunktur / 80 % – 100 % Normalfall /
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. Kl.)	22.4%	41.3%	100.5%	59.0%	169.7%	111.2%	50 % – 80 % Abschwung
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. M'Stein)	9.1%	41.3%	100.5%	59.0%	34.8%	40.5%	
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	< 4 % gut / 4 % – 9 % genügend / > 9 % schlecht
Kapitaldienstungsanteil	6.0%	6.2%	6.1%	5.7%	4.1%	5.5%	< 5 % geringe / 5 % – 15 % tragbare / > 15 % hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. Kl.)	1.5%	1.9%	3.4%	4.8%	29.2%	9.8%	> 20 % gut / 10 % – 20 % mittel / < 10 % schlecht
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. M'Stein)	0.5%	1.9%	3.4%	4.8%	6.0%	3.5%	
Investitionsanteil	10.2%	6.6%	5.9%	10.5%	27.7%	12.3%	< 10 % schwach / 10 % – 20 % mittel / 20 % – 30 % stark / > 30 % sehr stark



*Aus darstellerischen Gründen wird beim Selbstfinanzierungsgrad und -anteil auf die Abbildung der nach den Vorgaben des Kantons ermittelten Werte verzichtet.

Für die Planperiode 2019–2023 resultiert nach kantonomer Berechnungsgrundlage ein durchschnittlicher **Selbstfinanzierungsgrad** für den *Allgemeinen Haushalt* von **111.2%** und für den *Gesamthaushalt* von **106.6%**, welcher sich damit in einer Phase der «Hochkonjunktur» und damit über der kantonalen Zielvorgabe von 80% bis 100% befindet. Bereinigt um die realisierten Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen sowie um Marktwertanpassungen auf Liegenschaften und Grundstücken des Finanzvermögens resultiert für die Planperiode 2019–2023 ein durchschnittlicher **Selbstfinanzierungsgrad** für den *Allgemeinen Haushalt* von **40.5%** und für den *Gesamthaushalt* von **38.5%**.

Der **Zinsbelastungsanteil** verbleibt mit durchschnittlich **0.2%** für die Planperiode 2019–2023 auf tiefem Niveau und lässt damit zusätzlichen Handlungsspielraum für weitere Fremdkapitalaufnahmen offen.



Ein Zeitzeugnis lebendiger Eisenbahngeschichte in Münchenstein

Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
Fax 061 416 11 99
www.muenchenstein.ch

Druckauflage

7700 Exemplare

Titelbild

«Eisenbahnbrücke Münchenstein»

Fotograf

Michael Schiener

Layout, Produktion und Druck

Druckerei Bloch AG, Arlesheim



Diese Broschüre enthält nur einen Auszug aus den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum **Budget 2019** und zum **Aufgaben- und Finanzplan 2019–2023**. Sie beschränken sich auf die wesentlichsten Bestandteile und Hintergründe. Der vollständige **«Bericht zum Budget 2019»** sowie der **«Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan 2019–2023»** können im Internet unter www.muenchenstein.ch unter der Rubrik Politik & Verwaltung > Politik > Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

Sie möchten zusätzlich die vollständigen Berichte in gedruckter Fassung? Lassen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung als Abonnent eintragen (Telefon 061 416 11 00).